

**SAATZUCHT: 5006t Getreide und 9286t Kartoffeln von 356 Produzenten**

# «Wieder erfreuliche Erträge»

An der Aktionärsversammlung der Semag in Kirchberg BE zeigten sich Verantwortliche und Produzenten zufrieden.

**BARBARA SCHWARZWALD**

731 Aktienstimmen, davon 232 vertreten für die Fenaco durch Werner Kuert, wurden an der ordentlichen Aktionärsversammlung 2018 im Saalbau Kirchberg BE gezählt. «Das Wetter hat unsere Arbeit auf dem Feld im 2017 fast immer begünstigt. So deutlich man die Spuren der Mährescher im 2016 gesehen hat, so spurlos sind die Maschinen im 2017 über die Felder gefahren», fasste Verwaltungsratspräsident Daniel Niklaus zusammen.

Über die Aktienstimmrechte informierte er wie folgt: «An der Versammlung sind nur die Aktionäre stimmberechtigt. Wer nicht anwesend sein kann, kann das Stimmrecht mittels schriftlicher Vollmacht auf einen anderen Aktionär übertragen, nicht aber auf ein Familienmitglied, das nicht Aktionär ist.»

## Erfreuliche Erträge

Geschäftsführer Adrian Krähenbühl liess zu den Erträgen 2017 wissen: «Nach ein paar schwierigen Jahren sind sie endlich wieder erfreulich gewesen.» Betreffend Kartoffeln lag man noch etwas unter dem Durchschnitt. «Im Gewächs waren die Erträge und die Qualitäten insgesamt sehr gut.» Mit 356 Produzenten waren Anbau-



Verwaltungsratspräsident Daniel Niklaus (v. l.), neue Verwaltungsräte Daniel Eggimann und Lukas de Rougemont sowie Geschäftsführer Adrian Krähenbühl. (Bild: Barbara Schwarzwald)

verträge abgeschlossen worden. 5006t Saatgetreide konnten verkauft und 9286 t Pflanzkartoffeln produziert werden. Die Hauptsorte beim Weizen war CH Nara, gefolgt von Arina, Forel, Mulan und Ludwig. KWS Meridian war die Hauptsorte bei der Gerste, gefolgt von KWS Cassia. An erster Stelle bei Triticale lag die Sorte Larossa. Bei den Kartoffeln war es Agria vor Erika und Innovator.

Zu den Nematoden liess Krähenbühl verlauten: «Im 2017 haben wir zwei Befälle gehabt.» Der erste trat in Fraubrunnen BE auf, «eine Risikoparzelle», der zweite in Wikartswil BE. Seine dringende Empfehlung: grosses Augenmerk auf die Feldhygiene legen. Drei neue Kartoffelsorten sind im Anbau: Yvory

Russet und Lady Anna (beide für Frites) sowie Figaro (für Chips).

## Wechsel im VR

Seit 2003 im Verwaltungsrat, seit zehn Jahren Vizepräsident: Die Rede ist von Hanspeter Oberli, Ranflüh, von einem engagierten Semag-Verwaltungsrat, der auf die Aktionärsversammlung 2018 hin demissioniert hat. Als sein Nachfolger ist Daniel Eggimann, Zollbrück BE, gewählt worden. Der 1973 Geborene ist Landwirt, Maurer und Teilzeitmitarbeiter in der Saatzuchtgenossenschaft Oberemmental. Für die Semag ist er als Feldbesichtiger und Kontrolleur im Einsatz und produziert für sie 3,3 ha Kartoffeln und 4 ha Korn. Verwaltungsrat Hermann Arni, Hettiswil BE, hat ebenfalls

demissioniert. Seit Neujahr bewirtschaftet er einen Betrieb in Riehen BL und hat Zeitgründe für seinen Rücktritt angegeben. Als sein Nachfolger wurde Lukas de Rougemont, Stiftung Tannenhof, Gampelen BE, gewählt. «Sein» Betrieb umfasst 144 ha LN, eine Obstanlage, Gemüse und Rindviehmast. Für die Semag baut er 19 ha Gewächs und 4,5 ha Saatkartoffeln an. Seit zwei Jahren führt de Rougemont den Betrieb biologisch. Der neue Vizepräsident heisst Thomas Ritz und kommt aus Biezwil SO. Seine Ernennung erfolgte vorgängig durch den VR. – Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 62 731.19 ab. 60 000 Fr. davon werden den freiwilligen Gewinnreserven zugewiesen.